

---

# Detox für Dein Pferd - aber richtig!

---

Dein Guide rund um die natürliche Pflege für Dein  
Pferd



# Warum Detox für die Pferde?

Detox-Kuren sind en vogue. Wir streben nach Reinheit und Natürlichkeit, weil unsere Welt künstlich geworden ist. Dank Verbraucheraufklärung wissen wir inzwischen gut Bescheid, dass die Chemieriesen uns Menschen teilweise **gefährlichen** Stoffen aussetzen.

Dieser Fakt ist gut erforscht und Du findest im Internet Tonnen von Infos rund um schädliche Inhaltsstoffe in Pflegeprodukten und Kosmetika.

Leider ist das mit den Pferdepflegeprodukten **nicht** so. Du musst lange suchen, bis Du Informationen zu **Inhaltsstoffen in Tierprodukten** findest. Tierpflegeprodukte werden vom **Gesetz als Chemikalien** angesehen. Beim Menschen ist es anders, da sind es Kosmetika. Der Unterschied ist, dass man in Chemikalien nur die aktiven Inhaltsstoffe deklarieren muss. Entsprechend bringen Hersteller Warnhinweise an, die sind meistens jedoch nur klein gedruckt.

Wenn Du aber fündig wirst, wirst Du ganz schön erschrecken. Es ist unglaublich, was die Hersteller in Produkte für unsere Lieblinge mischen, ohne es uns zu verraten: Chemiekeulen und Gifte.

Während es für Menschen energische Gegenströmungen in Form von natürlicher Kosmetik und Körperpflegeprodukten gibt, sind die meisten klassischen Pferdepflege-Produkte **weiterhin mit Giftstoffen versehen**, die wir auf Fell, Hufe und Schweif schmieren. Ohne zu wissen, dass wir unsere Pferde damit krankmachen.

In diesem Guide möchte ich Dir deshalb viele der Infos weitergeben, die ich über die Jahre gesammelt habe. Mein Name ist Nicole Anhalt, und ich liebe meine Pferde. Ich will nur das Beste und Natürlichste für sie - deshalb habe ich Kikolily ins Leben gerufen.

Daher habe ich ein einzigartiges und 100% natürliches Shampoo für dein Pferd entwickelt - Kikolily HorseWash. Demnächst in unserem Shop erhältlich. 0% Giftstoffe, 0% Chemie. Dafür 100% Love, Umweltfreundlichkeit und Pferdeliebe.

**Kikolily**



# Pferdekunde:

## Die Pferdehaut und Fell

Wenn Du Dein Pferd natürlich pflegen möchtest, solltest Du Dein Pferd zuerst **als Ganzes** betrachten. Wirf einen Blick auf die natürliche Lebensweise des Pferdes und überleg Dir, wie Wildpferde leben.

Ist Dir schon aufgefallen, dass Wildpferde stets sehr sauber sind? Natürlich wälzen sie sich an staubigen und schlammigen Stellen, dieser Schmutz schützt vor Ungeziefer und Umwelteinflüssen. Wildpferde wälzen sich nie an Orten, an denen sie koten. Sie verbringen fast den ganzen Tag **in Bewegung (Futtersuche) und sind allen Wettern ausgesetzt**: Die Sonne wärmt ihr Fell und regt dessen Wachstum an. Der Wind weht Staub und Schmutz fort und der Regen spendet die Feuchtigkeit, die die Pferdehaut braucht.

Pferde kraulen sich gegenseitig. Die **wechselseitige Fellpflege** erfüllt bei den Pferden auch eine soziale Funktion: Befreundete Pferde pflegen sich gegenseitig, besonders da, wo es juckt. Dabei krault jedes Pferd das andere an der Stelle, wo es selbst gekrault werden möchte. Das kann wenige Sekunden oder mehrere Minuten dauern.



*Die Pferdehaut - die natürliche Barriere*

Die Pferdehaut besteht aus Epidermis, Dermis und dem Unterhautgewebe (Subcutis). Die Haut ist die Hauptbarriere zwischen Innerem und Äusserem.

## Die Haut

- Schützt die Organe und Muskeln
- reguliert die Körpertemperatur über die Absonderung von Schweiß, welcher beim Verdunsten Kälte erzeugt
- steuert den Wasserhaushalt
- hält Erreger und Eindringlinge fern
- schützt durch Pigmentierung gegen UV-Strahlung
- bestückt mit abertausenden von Nervenzellen, lässt sie das Pferd auch die kleinsten Berührungen, wie z.B. die Reizung einer Fliege oder Mücke spüren.

Bei einem gesunden Pferd leben in der obersten Schicht der Haut ca. 12 verschiedene Arten von Bakterien und ca. 31 Arten von Pilzen, die für das natürliche Gleichgewicht der Pferdehaut absolut notwendig sind.

*Genau wie unsere Haut muss die Pferdehaut in Balance sein, damit sie gesund bleibt.*

### **Auch Pferde haben:**

- normale Haut
- trockene Haut
- fettige Haut
- empfindliche Haut

## Die Funktion der Haut

Die Pferdehaut ist, wie bei uns Menschen, das größte Organ. Dadurch nimmt sie auch alles auf, was mit ihr in Berührung kommt. Die Pferdehaut hat im Mittel einen **pH-Wert von 6.3, also leicht sauer**. Bei intensiver Schweißbildung kann er bis zu 9 ansteigen. Der Pferdeschweiß ist eher im basischen Bereich (im Unterschied zum Menschen) und schäumt daher mehr. Ebenso im Gegensatz zum Menschen hat das Pferd auch keinen Säureschutzmantel. Es ist wichtig, dass Du das weißt, damit Du das richtige Pflegeprodukt für dein Pferd aussuchst.

Die meisten Seifen und einige Tenside sind sehr stark basisch, haben also einen pH-Wert von 9-12. Andere wiederum sind eher dem pH-Wert des Menschen angepasst, der mit 5.5 unter dem pH-Wert des Pferdes liegt. Wenn Du bei Pferden mit gestörter Hautfunktion noch zu viele unnatürliche Pflegeprodukte – ausserhalb des richtigen pH-Bereichs – anwendest, findet die Haut manchmal nicht zu ihrem natürlichen pH-Wert zurück. Die Folgen sind genau das, was wir durch die Pflege vermeiden wollen: **Die Pferdehaut wird krank, bekommt Pilzinfektionen oder wird von Ungeziefer besiedelt.**

Je mehr Giftstoffe wir in Pflegeprodukten verwenden, desto mehr können Toxine über die Haut aufgenommen werden und das System des Pferdes muss diese wieder ausarbeiten. Neben der Leber ist auch die Haut mitverantwortlich für die Ausleitung von Giftstoffen und Stoffwechselprodukten.

Pferde können verschiedene Hautkrankheiten bekommen. Nicht ansteckende Hautkrankheiten sind Nesselsucht oder Sommerexzem. Ansteckende Hautkrankheiten entstehen durch Viren (Sakroide Warzen), Bakterien (Räude, Mauke), Schimmelpilze und Parasiten (Räudemilben, Läuse).

Gerade bei gestressten, sensiblen Pferden (Stoffwechselkrankheiten, ECS (Cushing), Equine metabolic syndrome (EMS)) ist es deshalb umso wichtiger, dass wir natürliche Pflegeprodukte verwenden, die das Immunsystem nicht noch **zusätzlich belasten**.



## *Das Pferdefell - Schutz der Haut*

Weil wir die Haut des Pferdes unter die Lupe genommen haben, müssen wir auch das Fell genauer betrachten. Chemisch gesehen besteht ein Haar aus Kohlenstoff, Sauerstoff, Stickstoff, Wasserstoff, Schwefel, Eisen, Kupfer, Jod und Zink.

Die Haarfollikel, aus denen die Haare und das gesamte Fell gebildet werden, liegen in der Oberhaut (Epidermis). Dabei hat jeder Haarfollikel ein Haar, welches schräg in der Oberhaut verwurzelt ist. Es ist mit kleinen Muskeln verbunden, die sich zusammenziehen können, damit sich das Fell aufstellen kann, **beispielsweise bei Kälte**.

Das Fell des Pferdes **schützt die Haut** vor Beschädigungen, Hitze, Sonnenstrahlung und besonders vor Kälte.

- **Talgdrüsen, die Hautfett ausscheiden, machen das Pferdefell wasserabweisend.** Ein Prozess, den wir wiederum mit richtigen, gesunden Pflegeprodukten unterstützen können!

Diesen Fettfilm solltest Du, vor allem im Winter, nicht durch zu intensives Bürsten „wegbürsten“, da er eine u.a. eine anti-bakterielle, pilzabwehrende und immunregulierende Wirkung hat. Dein Pferd braucht ihn.



## Der Fellwechsel: die wichtigsten Facts

Bei den Pferden passiert der Fellwechsel zweimal im Jahr. D. h. alle Haare am Körper ,ausser der Langhaare wie Mähne und Schweif, werden erneuert. Langhaare wachsen das ganze Jahr über.

Wenn wir wieder auf natürlich gehaltene Herdentiere schauen, bemerken wir, dass sie sich während dem Fellwechsel **besonders intensiv gegenseitig pflegen**, weil sie dabei lose Haare entfernen und sie sich gegenseitig etwas Gutes tun.

Das Kraulen kurbelt den Stoffwechsel an, was sich wiederum positiv auf den Fellwechsel auswirkt.

Der Fellwechsel ist ein Kraftakt für den Organismus:

- Je besser Stoffwechsel, Darm und Körper funktionieren, desto einfacher wechselt das Pferd das Fell. Besonders in dieser Zeit gilt: **Natürlich pflegen.**



- Pferd mit **den richtigen Nährstoffen** versorgen und zwar schon bevor die Haare ausfallen.
- Die Tageslänge sagt dem Organismus, dass er sich zum Fellwechsel bereitmachen muss.
- Bevor die Haare ausfallen, hat der Pferdekörper neue Haare gebildet.
- Das nachwachsende Haar schiebt sich nach und nach aus der Haut.

Dieses Verhalten und der Aufbau der Pferdehaut gibt uns Hinweise, wie wir Pferde richtig pflegen sollen.

## *Warum Pferdepflege?*

Wir wollen unsere Pferde sauber halten. Wir entfernen Schmutz und Staub aus dem Fell. Das Putzen ist für das Pferd eine angenehme Massage und hat einen ähnlichen Stellenwert, wie das gegenseitige Kraulen in der Herde.

Die wichtigste Pflege für das Pferd ist das regelmässige Putzen, so banal das klingt. Es entfernt am effektivsten Schmutz und abgestorbene Hautzellen, was wiederum den pferdeeigenen Detox-Effekt verstärkt. Vor allem vor dem Reiten solltest Du gründlich und richtig Putzen, damit weder Sattel noch Pad reiben.

Richtiges Putzen **fördert die Durchblutung sowie den Lymphfluss**, was die Haut wiederum besser mit Nährstoffen versorgt.

## Ein Wort zum Pferdewaschen: Wieviel Wäsche braucht ein gesundes Pferd?

Oftmals befolgen wir die Empfehlung, dass man sein Pferd nicht zu oft waschen sollte. Das ist auch durchaus richtig, wenn die Pferde natürlich, z.B. im Offenstall, gehalten werden.

Die meisten Pferde stehen jedoch die meiste Zeit in Boxen oder einem kleinen Auslauf. Das heisst, dass **weder der Regen Dreck abspült**, noch der Wind Schmutzteilchen „wegpusten“ kann. Zudem werden sie eingedeckt und sind der **stehenden Luft** im Stall ausgesetzt.

- Stallhygiene ist ein Thema: Wenn nicht sauber gemistet wird, setzt Du Dein Pferd dem Risiko aus, dass sich **Milben und Pilze** im Fell bilden.
- Viele von uns wollen mit ihren Pferden auf Turniere. Da sollen sie top aussehen.

Grundsätzlich braucht ein gesundes, natürlich gehaltenes Pferd **nicht viel Wäsche**. Die „moderne“ Haltung ist jedoch alles andere als natürlich, und die Pflege mit einem **richtigen Shampoo hilft**, die Pferdehaut und das Fell gesund zu halten.

Gerade im Frühling – nach der Deckensaison - hilft eine gute Wäsche, den ganzen „**Winterdreck**“ **aus dem Fell** zu bekommen.

Offenstallpferde kann man **alle zwei Wochen** und Boxenpferde **einmal pro Woche mit Shampoo** waschen. Alles darüber hinaus zerstört die Talgschicht und macht die Haut anfälliger für Erkrankungen. Im Winter ist waschen tabu.

Wenn Du dein Pferd wäschst, kannst Du es im Sommer auch einfach abspritzen, ohne Pflegeprodukte herzunehmen. So löst Du Schweiß, Kot und Urin ab. Das schützt vor Insekten. Zudem fördert das am besten lauwarme Wasser die Durchblutung und trägt so zur Hautgesundheit bei.

Die Wäsche mit einem guten Shampoo, zum Beispiel dem **Kikolily HorseWash**, hat aber den Vorteil, dass Dein Pferd schlichtweg sauberer wird. Wasser alleine beseitigt Schweiß und Schmutz bis zu einem gewissen Grad, aber manchmal ist mehr vonnöten.

Die Inhaltsstoffe unseres HorseWash **greifen den pH-Wert der Haut** nicht an. Rhassoul-Erde ist stark absorbierend und saugt Flüssigkeit auf.

Durch diese Eigenschaft **reduziert** sie Hauttrockenheit und Schuppen und macht die Haut gleichzeitig elastischer.





Unsere Rhassoul-Erde stammt aus Marokko, aus sehr fruchtbarer Erde, im Arabischen nennt man sie „Wascherde“. Rhassoul enthält viel Magnesium, Potassium, Silica und Kalzium sowie kleinere Mengen Eisen, Aluminium und Natrium.

### Rhassoul-Erde

- **Reguliert die Sebum-Produktion** auf natürliche Weise, ohne die Haut auszutrocknen oder die Haare anzugreifen
- **Beruhigt** Irritationen der Haut
- **Stärkt und nährt** das Haarfollikel, was für Gesundheit und Glanz des Fells sorgt
- Ist für **empfindlichste Pferde** geeignet: Enthält keine aggressiven Tenside, und belastet den Organismus des Pferdes nicht

## Die Eigenschaften eines „guten“ Pferde-Pflegeprodukts

### Allgemein:

- 100% natürliche Inhaltsstoffe auf Pflanzenbasis
- **Keine** Mineralöle, Silikone oder Parabene
- Natürlicher oder neutraler Duft: Pferde mögen es nicht, wenn etwas zu künstlich riecht, weil das unter Umständen den Eigenduft zu stark verändert
- Biologisch abbaubar und umweltfreundlich

### Shampoo:

- Ein Shampoo sollte im Idealfall pH-neutral oder leicht sauer sein, um den pH-Wert und die natürliche Schutzfunktion der Haut nicht negativ zu beeinflussen.
- Milde Waschsubstanzen auf Pflanzenbasis, die natürliche Fette nicht auswaschen: Die natürliche Schutzschicht der Haut bleibt erhalten.
- Rückfettende Produkte helfen, den natürlichen Fettfilm zu bewahren und ihn aufzubauen.

Unser **Kikolily HorseWash** ist eine ideale Alternative zur Pferdewäsche mit konventionellen Mitteln.

*Merke: Wenn ich mein Pferd wasche, dann natürlich!*

## *Was steckt in konventionellen Pflegeprodukten?*

Wenn wir von „guten“ Pflegeprodukten sprechen: Es gibt tonnenweise Produkte, die uns, unseren Pferden und der Umwelt schaden.

Bezeichnungen wie „naturell“, „natürlich“, „natural“ sind irreführend. Es sind keine geschützten Bezeichnungen, und jeder Hersteller kann sie nach Belieben einsetzen – sogar, wenn das Produkt nur aus synthetischen Stoffen hergestellt ist.



Hersteller verwenden synthetische Stoffe, weil es billiger ist und wir Verbraucher ahnungslos sind. Schädliche Stoffe sind in allen gängigen Mitteln auf dem Markt!

## Eine Zusammenfassung von Schadstoffen:

### *Mähnensprays und Shampoos enthalten:*

#### **Mineralöl**

Ist eine knappe Ressource mit zweifelhaftem Effekt. Es kommt in Form von Paraffinen vor. Es ist nicht nur problematisch für die Umwelt bei der Förderung und Verwertung, es kann zudem hautschädigend sein. Das Gel (Vaseline, Petroleum jelly, etc.) legt sich als abdichtende Schicht auf die Pferdehaut, so dass sie nicht mehr atmen kann.

#### **Parabene**

Oft als Konservierungsstoffe zu finden, am meisten verwenden Hersteller Methylparaben, Ethylparaben, Propylparaben, Butylparaben, Isopropylparaben, Isobutylparaben. Die Substanzen stehen im Verdacht, Krebs zu verursachen und hormonell zu wirken.

#### **Silikone**

Silikone legen sich wie eine undurchdringliche Schicht – wie ein Regenmantel - um Schweif und Mähne. Das erzielt einen sofortigen Glättungseffekt. Die Haare werden dann zwar toll kämmbar, allerdings blockiert das Silikon jeglichen Abtransport von Giftstoffen, oder die Aufnahme von „guten“ Stoffen. Leider lässt sich Silikon nicht so ohne weiteres wieder auswaschen, und mit jeder Wäsche lagert sich mehr Silikon im Fell ab.

Zudem sind Silikone noch oder nur schwer biologisch abbaubar und es ist nicht eindeutig geklärt, welche langfristigen Folgen der Masseneinsatz von Silikonen auf die Umwelt hat.

### **Tenside/Emulgatoren**

Tenside sind waschaktive chemische Substanzen, die Schmutz leichter ablösen, indem sie das Wasser „weicher“ machen, also dessen Oberflächenspannung verringern. **Natürliche Tenside** sind aus natürlichen Rohstoffen wie tierischen und pflanzlichen Fetten oder Zucker hergestellt. **Synthetische Tenside basieren** auf synthetischen Rohstoffen wie Benzol, Olefinen oder Ethylenoxid.

Tenside wie Natrium-Lauryl-Sulfat (SLS), Natrium-Laureth-Sulfat (SLES) können die Haut austrocknen und Polyethylenglycol (PEG's) machen die Haut durchlässiger für Giftstoffe und sind womöglich allergieauslösend. PEG-Derivate werden zudem häufig aus potenziell krebserregenden (und umweltschädlichen) Erdöl-Derivaten hergestellt.

### *Fliegensprays enthalten:*

#### **Deet:**

Die meisten chemischen Fliegensprays enthalten DEET. Eine Chemikalie, die amerikanische Soldaten im Vietnamkrieg vor Ungeziefer schützte. Sie hilft durchaus gegen Mücken, ist **aber** so aggressiv, dass sie Plastik schmelzen und Sattel, Zaumzeug, Reithosen etc. beschädigen kann. Wer möchte sowas auf der Haut seines Pferdes haben?

In einem englischen Artikel haben wir Informationen gefunden, die aufzeigen, welche Auswirkungen DEET beim Menschen haben kann:

- Erinnerungslücken
- Kopfschmerzen
- Muskel- oder Gelenkschmerzen oder Muskelschwäche
- Zittern oder Krämpfe
- Hautreizungen, Blasen, Rötungen
- Übelkeit und Erbrechen
- Niedriger Blutdruck
- Verlangsamter Herzschlag
- Kurzatmigkeit
- Schmerzende, irritierte oder tränende Augen
- Neurologische Einschränkungen

**Icaridin:**

Icaridin ist ein Stoff, der ebenfalls wirksam gegen Insekten ist. Es kann bei Mensch und Pferd Juckreiz und Allergien auslösen. Reizungen zeigen sich durch Hautschuppungen und –irritationen.

Wichtig ist, dass Du diesen Stoff nicht auf offene Wunden aufträgst und Dein Pferd ihn nicht in die Augen bekommt oder einatmet. Es sollte nicht mit den Schleimhäuten in Kontakt kommen. Das gleiche gilt für DEET.

**Permethrin:**

In den USA zählt dieses langlebige, krebserregende Nervengift zu den 50 giftigsten Substanzen. Permethrin ist ebenfalls sehr beliebt in Fliegensprays. Es ist ein bekanntes Nervengift, dass Lungen- und Lebertumore sowie Immunschwäche verursacht.

**Es ist für die Umwelt hochgiftig, besonders für Bienen, Wasserlebewesen und Katzen.**

Insekten, die mit dem Mittel in Berührung kommen, sterben sehr langsam. Erst kommt es zu Krämpfen, Lähmungserscheinungen und schliesslich dem Tod. Das ist nicht nur grausam, sondern dauert auch noch lange: Während z. B. eine Zecke langsam stirbt, können die in ihrem Darm lebenden Krankheitserreger in das Blut des Pferdes abgegeben werden.

*Diese Mittel sind alle potentiell schädlich fürs Pferd!*



Sie schaden Deinem Pferd und gefährden die Sicherheit der anderen Pferde: Wenn sie sich beispielsweise kraulen, lecken sie sich gegenseitig das Mähnen spray vom Fell. Oder

Dein Pferd schnappt nach einer Fliege, und schwupp, hat es Fliegenspray im Mund. Je unnatürlicher und giftiger also die Inhaltsstoffe, desto gefährlicher fürs Pferd.

Und wenn Du Dein Pferd einsprühst, atmest Du oder Dein Pferd auch immer ein bisschen vom Fliegenspray und den Giftstoffen ein. Kann ja nicht gut sein, oder?

Mit dem Gebrauch von konventionellen Pflegeprodukten richten wir nicht nur am Pferd Schaden an, sondern auch an uns und der Umwelt.

Wenn man sich mit der Thematik schädlicher Inhaltsstoffe befasst, kann man sich als vernünftiger Verbraucher nur fragen: Warum packen Hersteller all dieses Zeug in Produkte, die uns, unsere Pferde und die Umwelt schädigen?

- **Nichtexistierende Deklarationspflicht der Inhaltsstoffe für Tierpflegeprodukte – unbedingt Augen auf beim Produktkauf!**

Es ist wichtig, dass man sich die Inhaltsstoffe genau anschaut. Spätestens wenn ein Hersteller die **Inhaltsstoffe nicht auf der Verpackung** deklariert oder gar die Herausgabe der Zusammensetzung verweigert, solltest Du misstrauisch werden.

## *Was ist neben dem Detox von schädlichen Pflegeprodukten sonst noch wichtig?*

Im Stoffwechsel fallen ständig „Abfallprodukte“ an, die der Körper entsorgen muss. Dabei handelt es sich um abgebaute Hormone, oder defektes Hämoglobin. Das Körpersystem ist ständig damit beschäftigt, die nicht mehr benötigten Stoffe so umzuwandeln, dass der Körper sie ausscheiden kann. Daran beteiligt sind verschiedene Organe und komplexe biochemische Abläufe.

Dazu gehört:

- **Das Immunsystem:** Erkennt körperfremde Substanzen und markiert sie.
- **Die Leber,** das „Chemielabor“ des Körpers, das Stoffe umwandelt.
- **Die Nieren** als „Entsorger“: Entsorgt über die Harnröhre wasserlösliche Substanzen, während fettlösliche teilweise über die Gallenflüssigkeit oder die Talgdrüsen ausgeschieden werden.

Eine weitere Belastung für den Pferde-Organismus ist, dass sich unsere Hauspferde nicht mehr aus der „Apotheke der Natur“ mit passenden Kräutern und ihren natürlichen Wirkstoffen selber versorgen können.

In den letzten 50 Jahren sind unsere Wiesen erschreckend artenärmer geworden. Dazu kann das Pferd nicht mehr einfach nur 20 Kilometer weit gehen, um sich die passenden Pflanzen zu suchen.

## *Was sind die Vorteile, wenn ich natürliche Produkte zur Pferdepflege verwende?*

Je natürlicher die Zusammensetzung eines Produkts, desto besser. Mit natürlichen Produkten beugst Du der Pferdegesundheit vor, schützt Dein Tier, Dich selber und die Umwelt.

Gute Pflege ist nicht nur von aussen wichtig, sondern auch von innen. Befasse Dich mit der richtigen Fütterung für dein Pferd, damit Dein Produkte-Detox wirklich hilft.

***Fazit: Der Gebrauch von natürlichen Pflegeprodukte fürs Pferd hat nur Vorteile!***

***Bist Du bereit für den Detox deiner Pflegeroutine?***



**Kikolily** Choose Natural